

Am **Fachbereich Psychologie**, AG Klinische Psychologie und Psychotherapie (Leitung Prof. Dr. W. Rief) ist - vorbehaltlich der endgültigen Mittelfreigabe - **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 1 Jahr** die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Projektmitarbeiterin / Projektmitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das vom BMBF geförderte Projekt ReCAP (Culturally Adapted Psychotherapy for Refugees) ist ein multizentrisches Verbundprojekt, in dem in drei Subprojekten kulturell adaptierte psychotherapeutische Ansätze für geflüchtete Menschen in randomisiert-kontrollierten klinischen Studien evaluiert werden.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Unterstützung bei der Durchführung der drei Subprojekte (kultursensitive Psychoedukation; kulturadaptierte Gruppentherapie; Imagery Rescripting) am Standort Marburg. Darunter fällt unter anderem die selbständige Durchführung von Diagnostik und Interventionen, Dolmetschen von Therapiegesprächen; Unterstützung bei der Rekrutierung in Marburg und Umgebung (Sprachmittlung) sowie bei Absprachen/Terminkoordination mit Studienteilnehmenden.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Psychologie mit klinisch-psychologischem Schwerpunkt sowie Zweisprachigkeit oder sehr gute Kenntnisse in Farsi oder Arabisch und Deutsch oder Englisch. Eine begonnene oder abgeschlossene Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie (Schwerpunkt VT) ist erwünscht. Erwartet werden eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, hohe Kommunikationskompetenz sowie Organisationstalent. Von Vorteil sind Interesse im Bereich der klinisch-psychologischen Arbeit mit Geflüchteten sowie praktische klinisch-psychologische Erfahrungen (z. B. (co-)therapeutische Erfahrungen).

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 06.08.2021 unter Angabe der Kennziffer fb04-0033-wmz-2021 in einer PDF-Datei an den Fachbereich Psychologie an Frau Dr. Cornelia Weise, weise@uni-marburg.de.